

frontationspolitik aus reinem Humanismus mit allem Nachdruck daran, stets die gebotene Wachsamkeit zu üben." ⁴⁾

Dieses Erfordernis wird einmal mehr durch die Tatsache bewiesen, daß die Inhaftierten im Untersuchungshaftvollzug als auch in den Strafgefangenenarbeitskommandos (SGAK) verstärkte Aktivitäten unternehmen, mittels feindlich-negativer, demonstrativer oder auch terroristischer Gewaltakte ihre feindlichen Grundeinstellungen gegenüber der sozialistischen Gesellschaft zu beweisen, Widerstand gegen Maßnahmen der Sicherheits- und Schutzorgane zu manifestieren, die Sicherheit und Ordnung in den Vollzugseinrichtungen zu beeinträchtigen und Mitinhaftierte aufzuwiegeln.

Dies erfordert von den für den Einarbeitungsprozeß verantwortlichen Dienstvorgesetzten und Funktionären, schwerpunktmäßig den vorbeugenden Charakter der politisch-fachlichen Aufgabenerfüllung in allen Verantwortungsbereichen weiter auszuprägen, stets und durchgängig eine hohe Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten und die sozialistische Gesetzlichkeit mit der erforderlichen klassenmäßigen Konsequenz auf hohem Niveau durchzusetzen.

Im Aufgaben- und Verantwortungsbereich des politisch-operativen Sicherungs- und Kontrolldienstes arbeiten die neueingestellten Angehörigen, obwohl sie einem Kollektiv angehören, in einem hohen Grade selbständig, man kann sagen, sie stehen den Aufgaben und Problemen weitestgehend als tschekistischer Einzelkämpfer gegenüber. Es ist daher ein Erfordernis, daß die neueingestellten Angehörigen vom ersten Tag ihrer Einstellung Vertrauen zum Kollektiv und zum Betreuer entwickeln. Es muß ihnen das Gefühl vermittelt werden, daß sie trotz ihrer Tätigkeit als Einzelkämpfer ein festes Kollektiv hinter sich wissen, welches sie in jeder Phase der Einarbeitung hilfreich

Kopie BStU
AR 8